

A2: Baustellenverkehrsführung zwischen Kamener Kreuz und Kamen/Bergkamen

Die Autobahn Westfalen baut auf der A2 zwischen der Anschlussstelle Kamen/Bergkamen und dem Kamener Kreuz in einem innovativen Verfahren die Autobahnbrücke über die Münsterstraße (B233) neu. Die Maßnahme geschieht im Rahmen eines Pilotprojekts unter Verwendung vorgefertigter Betonteile und des Einsatzes von sehr beständigem hochfestem Beton. Dadurch wird die Kernbauzeit mit Einschränkungen auf der A2 von 465 Tagen auf 195 Tage verringert und gleichzeitig die Haltbarkeit der Brücke verlängert.

Für die erste Bauphase wird am Montag (14.3.) ab 19 Uhr für voraussichtlich zwei Wochen eine Baustellenverkehrsführung in Fahrtrichtung Hannover eingerichtet. In dieser wird die Fahrbahn für die folgenden Bauphasen nach außen temporär verbreitert. Um ein Baufeld zu schaffen, werden die drei vorhandenen Fahrspuren verengt und zur Mitte verschwenkt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt im Baustellenbereich 80 km/h.

Barrierefreier Umbau des Bergkamener Busbahnhofs beginnt

Der Bergkamener Busbahnhof ist einer der wichtigsten ÖPNV-Knotenpunkte im gesamten Kreis Unna. Nun starten die Umbauarbeiten, um den Busbahnhof auf den neuesten Stand in

Sachen Barrierefreiheit zu bringen. In enger Abstimmung mit Blinden- und Sehbehindertenvereinen und Fachbeiräten wurde ein Umbaukonzept erarbeitet.

Die vorhandene Oberflächenbefestigung wird teilweise aufgenommen und durch taktile Leitelemente in Form von „Rippen- und Noppenplatten“ aus Beton ersetzt. So wird ein Leitsystem für sehbehinderte Menschen installiert, welches sich an den Hauptlaufachsen orientiert. Diese Achsen verlaufen zum einen in West-Ost-Richtung und zum anderen in südlicher Richtung zum Rathausvorplatz. Davon abzweigend werden die 4 Bussteige, die Wartehallen und die vorhandene Toilettenanlage erreicht. Zusätzlich werden mittels Akustikelementen an den einzelnen Bussteigen bei Bedarf Fahrgastinformationen wie Ankunfts- und Abfahrtszeiten, Fahrziele, etc. auf Knopfdruck wiedergeben.

Des Weiteren werden die Fahrbahnquerungen barrierefrei ausgebaut. Diese befinden sich an den Hauptlaufachsen westlich, östlich und südlich vom Busbahnhof. Im direkten Umfeld des Busbahnhofes sollen darüber hinaus weitere Bereiche barrierefrei ausgebaut werden. Im östlichen Bereich wird ein neuer Fußgängerüberweg das Queren der Hubert-Biernat-Straße erleichtern. Der nahegelegene Kreisverkehr an der Hubert-Biernat-Straße / Töddinghauser Straße wird zudem komplett mit taktilen Leitelementen und behindertengerechten Bordsteinabsenkungen ausgestattet.

Da die Arbeiten abschnittsweise durchgeführt werden, wird es zu keinen größeren Beeinträchtigungen des laufenden Betriebes des Busbahnhofes kommen. Fußgänger und Radfahrer werden entsprechend an den einzelnen Bauabschnitten vorbeigeführt.

Die Bauzeit wird etwa 2 Monate betragen. Die Kosten der Gesamtmaßnahme belaufen sich auf rd. 150.000,- €.

A1: Austausch von Entwässerungsrinnen im Kamener Kreuz

Die Autobahn Westfalen tauscht ab Freitag (25.2.) bis voraussichtlich Anfang April an der A1 am Kamener Kreuz Entwässerungsrinnen aus. Dazu wird in Fahrtrichtung Bremen die Verkehrsführung geändert. Auf verengten Fahrstreifen stehen zwei Fahrspuren in Richtung Bremen zur Verfügung. Der auf die A2 abfahrende Verkehr in Richtung Oberhausen, Hannover und Bielefeld muss sich frühzeitig auf der rechten Fahrspur einordnen. Im Zulauf auf diese Baustelle werden mobile LED-Stauwarnanlagen installiert.

Internetseite der VKU kann jetzt auch vorlesen und übersetzt in mehrere Sprachen

Die VKU hat ihre Internetseiten bewusst barrierefrei gestaltet. Dadurch können die Besucher sie möglichst leicht nutzen.

Der neuste Baustein der barrierefreien Internetseite ist eine Vorlese-Funktion, der sogenannte ReadSpeaker. Er lässt die Internet-Seite sprechen. Dadurch macht die VKU die Inhalte der Internet-Seite einer größerem Zahl von Internet-Nutzern

zugänglich. Für Menschen mit Lese-Schwierigkeiten, Lernschwäche oder eingeschränktem Sehvermögen sind die digitalen Inhalte so leichter nutzbar. Sie bekommen die nötigen Informationen und können selbständig mobil sein.

Zudem übersetzt ReadSpeaker die Inhalte auch in andere Sprachen. So können sich Fahrgäste anderer Nationalitäten die Texte in ihrer Heimatsprache vorlesen lassen.

Barrierefreiheit ist bei der VKU ein sehr wichtiges Thema. Deshalb gibt es seit 2013 das vom Kreis Unna finanzierte Projekt JederBus. Ziel von JederBus ist es, allen Menschen möglichst große Mobilität zu ermöglichen.

Mobilität darf nicht von Beeinträchtigungen oder Alter abhängig sein. Deshalb sorgt JederBus auch auf der Internetseite der VKU für den Abbau von Barrieren. Dazu gehört die neue Vorlese-Funktion. Außerdem haben die Besucher die Wahl zwischen Informationen in „Leichter Sprache“ und „Schwerer Sprache“. Ebenso sind der Kontrast und die Größe der Schrift verstellbar.

Sturmtief im Kreis Unna: VKU streicht eine Reihe von Fahrten

In den nordrhein-westfälischen Schulen findet am Donnerstag kein Unterricht statt. Wer morgen mit dem Bus fahren möchte, muss deshalb einiges beachten.

Die VKU hat eine Liste mit allen Buslinien erarbeitet, die morgen entfallen. Die Liste befindet sich auf der Homepage der

VKU (www.fahrtwind-online.de)

Die VKU empfiehlt den Fahrgästen, diese Liste vor Antritt der Fahrt zu prüfen.

Verlegung des Fußgängerüberweges auf der Jahnstraße: Baubeginn in der kommenden Woche

In der kommenden Woche beginnen die Bauarbeiten zur Verlegung des Fußgängerüberwegs an der Jahnstraße. Der heutige Fußgängerüberweg („Zebrastreifen“) auf Höhe der Feuerwehrwache ist aktuell in einem schlechten Zustand. Dies wurde u. a. im Rahmen des Fußverkehrs-Checks im Jahr 2019/2020 erkannt. Ferner ist er nicht DIN-gerecht und barrierefrei ausgebaut. Zudem befindet er sich am aktuellen Standort im unmittelbaren Ein-/Ausfahrtbereich des Feuerwehrgerätehauses.

Der neue Fußgängerüberweg wird stattdessen ca. 50 Meter weiter nördlich in den Bereich der Jahnstraße 19 u. 20 verlegt. Er wird barrierefrei und mit einer erforderlichen Beleuchtung nach DIN hergestellt. Um die nötigen Sichtverhältnisse zu gewährleisten werden durch die Herstellung des neuen Fußgängerüberweges sechs Stellplätze auf dem Mehrzweckstreifen wegfallen.

Während der rund dreiwöchigen Bauzeit wird der Verkehr unter einer halbseitigen Sperrung mit einer Baustellenampel geregelt. Fußgänger können den Bereich weiterhin passieren.

Die Baukosten belaufen sich auf ca. 50.000,- €

Einbahnstraßenregelung Potsdamer Straße: VKU-Busse fahren eine Umleitung

Ab 16. Februar finden auf der Potsdamer Straße Bauarbeiten statt. Die Potsdamer Straße ist in dieser Zeit eine Einbahnstraße in Fahrtrichtung Bergkamen. Deshalb können die Linien R11, T11, N11 und 127 der VKU Busse nicht so fahren wie gewohnt. Die Haltestellen „Oberaden Bahnhof“, „Dresdener Str.“ und „Potsdamer Str.“

Richtung Bergkamen fallen weg. Eine Ersatzhaltestelle befindet sich in der Alisostraße. Diese Regelung gilt voraussichtlich bis Mai 2022.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten Servicezentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: 20 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

Ampelanlage an der Kreuzung Häupenweg / Töddinghauser

Straße wird abgeschaltet

Auf dem Häupenweg und der Weddinghofer Straße sind am Montag die Arbeiten des Kreises Unna zur Deckensanierung gestartet.

Der Kreis Unna und die Straßenverkehrsbehörde der Stadt Bergkamen sind bei einem Ortstermin übereingekommen, die Ampel an der Töddinghauser Straße/ Häupenweg abzuschalten, weil sich die Fahrbeziehungen während der Bauphase gravierend ändern. Der Verkehr wird mit 30 km/h geschwindigkeitsbeschränkend durch die Baustelle geführt; die Fußgänger müssen an der Kreuzung nun nur noch 1 Fahrspur queren.

Der Verkehr auf dem Häupenweg bzw. der Weddinghofer Straße wird in Richtung Weddinghofen über die Gegenfahrbahn geführt. Der Verkehr aus der südlichen Töddinghauser Straße („Im Kreigenfeld“) wird linksweisend in den Häupenweg geführt und muss sich in den Verkehr einfädeln.

In Richtung Bergkamen- Mitte bzw. Kamen greift die Umleitung über die Schulstraße und Landwehrstraße.

Die Abschaltung der Ampel wird für die Dauer der Baumaßnahme beibehalten werden, wobei Änderungen bedingt durch Anpassungen des Bauablaufes jederzeit möglich sind.

B233: Freigabe der Geh- und Radwege an der Lippebrücke in Rünthe

Die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Ruhr hat bereits am Freitagnachmittag (4.2.) die Geh- und Radwege an der B233-

Brücke über die Lippe zwischen Bergkamen-Rünthe und Werne freigegeben. Seit der Fertigstellung der Fahrbahn der Brücke stand lediglich der auf der Ostseite der Brücke verlaufende gemeinsame Geh- und Radweg zur Verfügung, da auf der westlichen Seite noch Arbeiten an Versorgungsleitungen fertiggestellt werden mussten.

Auch der parallel verlaufende Radweg „Zechenbahn“, der während des Neubaus für das Baufeld auf der Werner Seite der Lippe benötigt wurde, ist wiederhergestellt und kann vom Radverkehr uneingeschränkt genutzt werden.

Umwege für die Busse der VKU wegen einer Baumaßnahme auf dem Häupenweg und der Töddinghauser Straße

Aufgrund einer Baumaßnahme wird der Häupenweg in Bergkamen ab Montag, den 07.02.2022, für den VKU-Linienverkehr bis auf Weiteres gesperrt. Ebenfalls wegen Bauarbeiten ist die Töddinghauser Straße gesperrt. Das hat erhebliche Auswirkungen für die VKU.

Betroffen sind die Linien S40, R81, R11, N11, 122 und D80. „Damit wir unsere Fahrgäste weiterhin gut von A nach B bringen können, haben wir uns in der Kürze der uns zur Verfügung stehenden Zeit mit diesen Baumaßnahmen intensiv beschäftigt und alternative Wege und Haltestellen zusammen gestellt“, berichtet die VKU-Pressesprecherin.

Für die Linie S40 entfallen die Haltestellen „Stormstraße“, „Wellenbad“ und „Häupenweg“. Der Linienweg führt von Kamen aus über die Lünener Straße direkt nach Bergkamen-Weddinghofen. Die Haltestelle „Im alten Dorf“ dient dort als Ersatzhaltestelle.

Die Linie R81 kann ebenfalls die Haltestellen „Stormstraße“ und „Wellenbad“ nicht bedienen. Des Weiteren fallen die Haltestellen „Kugelbrink“, „Nordfeldstraße“ und „Hansemannstraße“ weg. Bedauerlicherweise gibt es für die wegfallenden Haltestellen keinen Ersatz. Um die Einschränkungen der Umleitung der Linie R81 etwas abzuschwächen, werden die Linien S81 und D80 die Haltestellen Kamen-Kugelbrink und Bergkamen-Nordfeldstraße mitbedienen. Ab bzw. bis zur Haltestelle „Im alten Dorf“ befindet sich die R81 wieder auf ihrem regulären Linienweg.

Die Linie 122 setzt während der Baumaßnahme nicht um 07:08 Uhr an der Haltestelle „Nordfeldstraße“ ein, sondern um 07:11 Uhr an der Haltestelle „Im alten Dorf“. Auch hier gibt es einen Entfall der Haltestellen „Nordfeldstraße“, „Hansemannstraße“ und „Wellenbad“. Leider ist auf diesem Linienweg aufgrund der Baustelle keine

Ersatzhaltestelle möglich. Die Linien D80 und S81 bedienen im Zeitraum der Baumaßnahme die Haltestellen

„Kugelbrink“ und „Nordfeldstraße“. „Wir verweisen unsere Fahrgäste deshalb auf die Linie D80, die um 07:08 Uhr ab „Nordfeldstraße“ fährt“, sagt die VKU-Pressesprecherin. Die D80 und S81 fahren in Richtung Bergkamen immer zur Minute „08“ und „37“. In Richtung Kamen immer zur Minute „16“ und „51“.

Da nicht nur die Linien auf dem Häupenweg betroffen sind, gibt es ebenfalls Umwege für die Linien R11 und N11, die über die Töddinghauser Straße in Bergkamen fahren. Die Haltestellen „Schillerstraße“, „Töddinghauser Straße“, „Wellenbad“, „Im alten Dorf“ und „Lindenweg“ entfallen. Die Ersatzhaltestelle befindet sich in der Buchfinkenstraße.

Die gleichzeitige Baumaßnahme auf dem Häupenweg und der Töddinghauser Straße ist für alle Verkehrsteilnehmer eine große Einschränkung. „Wir bedauern die entstehenden Unannehmlichkeiten und hoffen auf eine schnelle Beendigung der Baumaßnahmen“, sagt die VKU-Pressesprecherin.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten Servicezentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: 20 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

Behinderung des Durchgangsverkehrs: Südlicher Teil der Töddinghauser Straße wird saniert

Die Stadt Bergkamen beginnt in Kürze mit einer umfassenden Sanierung des südlichen Teils der Töddinghauser Straße. Betroffen ist der Bereich zwischen der Kreuzung mit der Weddinghofer Straße / Häupenweg und der Einmündung Hoeterstraße.

Die Arbeiten umfassen den kompletten Neuaufbau der Straße von der Trag- bis zur Deckschicht einschließlich der Sanierung der Straßeneinläufe. Zudem werden die vier Bushaltestellen barrierefrei umgebaut. Die Radfahrer werden zukünftig genauso wie im nördlichen Teil der Töddinghauser Straße auf der Fahrbahn geführt. Im Bereich der Kuhbachtrasse wird die

Situation für Radfahrer und Fußgänger verbessert; die Fahrbahn wird angehoben, um die Nutzer des Rad/Fußweges entlang des Kuhbaches sicherer über die Straße zu führen.

Die Bauarbeiten beginnen voraussichtlich in der kommenden Woche und werden rund 6-7 Monate dauern, vorausgesetzt dass es nicht zu einem starken Wintereinbruch kommt. Während der Bauzeit können die Anlieger ihre Grundstücke in der Regel jederzeit erreichen, auch für Fußgänger bleibt die Baustelle passierbar. Der Durchgangsverkehr wird über die Schulstraße und Landwehrstraße umgeleitet.

Zeitgleich saniert der Kreis Unna die Fahrbahn der benachbarten Kreisstraßen Häupenweg und Weddinghofer Straße. Auch dies wird zu mehrmonatigen Einschränkungen für den Durchgangsverkehr führen. Der Ablauf und die Umleitungen der Baumaßnahmen sind im Vorfeld miteinander abgestimmt worden. Diese Koordinierung wird auch während der Bauzeit ständig fortgesetzt.

Die Stadt Bergkamen und die beauftragte Baufirma versuchen, die Beeinträchtigungen für Anlieger und Nutzer der Straßen auf das notwendige Maß zu beschränken. Anwohner werden zudem vorab per Briefeinwurf über die Baumaßnahmen informiert. Die Stadt bedankt sich schon jetzt bei den betroffenen Anliegern für ihr Verständnis.